

Die kleine DJK-Zeitung



Der Sportlerball bildete den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen unseres Vereins



Handball: Unsere Mannschaft in der „Glücksliga“



Tischtennis: Vivien holt Titel bei den 12 besten Mädchen in NRW



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter:
sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Witten

Vorstand



Lennart Schultheis
1. Vorsitzender



Malin Gerhardt
2. Vorsitzende



Michael Wenzel
Ressort: Finanzen



Inge Brüggemann
Geschäftsführerin

Liebe Vereinsmitglieder,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – und was für ein Jahr das war! Unser 100-jähriges Jubiläum wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Von den ersten Planungen bis hin zum krönenden Abschluss beim Sportlerball im Oktober war dieses Jahr voller besonderer Momente, die gezeigt haben, was unseren Verein ausmacht: Gemeinschaft, Engagement und Herzblut.

Der Sportlerball bildete einen würdigen Abschluss mit guter Musik, leckerem Essen und einem tollen Unterhaltungsprogramm. Schön, dass so viele von euch dabei waren und mit uns gefeiert haben!

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an das Festkomitee richten. Ihr habt mit großem Einsatz, tollen Ideen und viel Organisation dafür gesorgt, dass unser Jubiläumsjahr so abwechslungsreich und gelungen war. Ein ebenso großer Dank gilt all den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die über das ganze Jahr hinweg bei unseren Veranstaltungen tatkräftig mit angepackt haben. Ob beim Aufbau, beim Verkauf, am Grill, beim Organisieren oder im Hintergrund – ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen. Vielen Dank dafür!

Auch wenn sich der geplante Umzug in das Bildungsquartier und die Eröffnung der neuen Sporthalle in das kommende Jahr verschieben, bleibt die Vorfreude groß. Wir blicken optimistisch nach vorne und sind gespannt auf die vielen neuen Möglichkeiten, die sich daraus für unseren Verein und unsere Abteilungen ergeben werden.

Nun steht die Weihnachtszeit vor der Tür – eine Zeit, in der es etwas ruhiger werden darf. Zeit für Familie, Freunde, gemeinsame Unternehmungen und vielleicht auch die ein oder andere sportliche Aktivität. Genießt die festlichen Tage und tankt Kraft für das neue Jahr!

Wir wünschen euch frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2026!

Mit sportlichen Grüßen

Lennart, Malin, Michael und Inge



DEIN LÄCHELN IST UNSER ZIEL!

Starte deine Ausbildung zur/zum
Zahnmedizinischen Fachangestellten
in der Universitätszahnklinik Witten
und werde Teil eines dynamischen
Teams.



Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und viel Spaß und Erfolg bei euren sportlichen Aktivitäten im Verein!

60 Jahre

- 4.2. Stefan Braun
- 9.2. Ina Westerweller
- 11.2. Michael Kern
- 18.3. Ansgar Karl Otto Schulz
- 22.3. Karsten Marre

70 Jahre

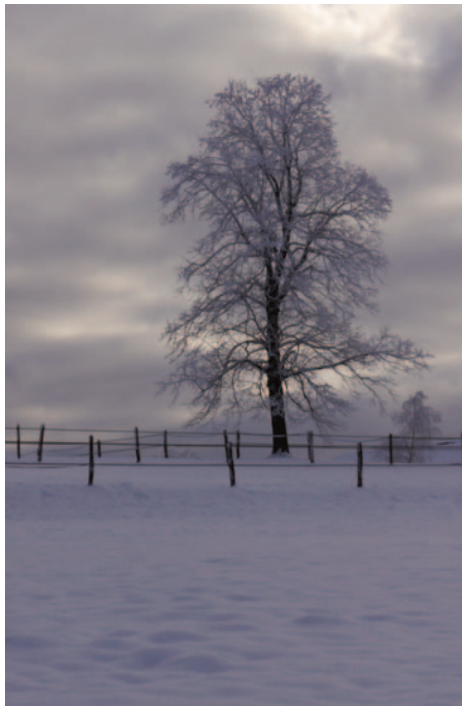
- 1.1. Adam Witka
- 3.1. Peter Dolinsky

85 Jahre

- 7.1. Christel Girg
- 5.2. Elfriede Kücking
- 27.2. Veronika Gockel

90 Jahre

- 27.1. Anneliese Meier
- 27.1. Annemarie Fehrentz



Impressum

Geschäftsstelle und Herausgeber

DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Stockumer Str. 17

58435 Witten

Tel.: 0 23 02/96 33 93

E-Mail: geschaeftsstelle@djkannen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag, 16.30–19.00 Uhr

Verantwortlich

Vorstand der DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Redaktion

Christine Wenzel und Rainer Schollas

Auflage

430 Exemplare



Sportlerball

25. Oktober 2025

Zum Abschluss der Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum unseres Vereins fand ein großer Sportlerball im Saalbau statt. 240 Mitglieder bzw. deren Angehörige und Freunde von Jung bis Alt erlebten einen sehr unterhaltsamen Abend.

Nach der Begrüßung durch den Moderator Dirk Person und einer kurzen Rede des Vereinsvorsitzenden Lennart Schultheis wurde das reichhaltige Buffet eröffnet. Nachdem alle Gäste gesättigt und zufrieden auf ihre Plätze zurückgekehrt waren, begann das Unterhaltungsprogramm. Zunächst präsentierte sich Hennes Bender, Comedian aus Bochum, mit einem launigen Ruhrgebietsprogramm auf der Bühne.

In einer Video- und Bild-Präsentation wurde anschließend auf die Entwicklung des Vereins zurückgeblickt, insbesondere auf die letzten 25 Jahre seit der 75-Jahr-Feier mit den heute sieben Abteilungen. Der nächste Höhepunkt war Erasmus Stein, Zauberkünstler gebürtig aus Witten, der das Publikum mit seiner vielfältigen Darbietungskunst verzauberte. Und zum Abschluss des Showprogramms begeisterte die Tanzgruppe Floating Movements der Tanzschule Feldmann Hartmann, bevor dann DJ Jeschu die Mitglieder bis tief in die Nacht auf die Tanzfläche lockte.

Eine Fotostrecke mit weiteren Bildern gibt es auf unserer Homepage (www.djkannen.de).

Christine Wenzel



Blick in den Saal



Moderator Dirk Person



Lennart Schultheis, unser 1. Vorsitzender



Sturm auf das Buffet



Nachtisch- und Vorspeisen-Buffet



Comedian Hennes Bender



Zauberer Erasmus Stein mit Malin Gerhardt, unserer 2. Vorsitzenden



Die Tanzgruppe Floating Movements



Viel los auf der Tanzfläche



Vorbereitet wurde der Sportlerball, wie auch der Festakt und das Sommerfest, von einem fünfköpfigen Festkomitee, dem neben den Vorstandsmitgliedern Lennart Schultheis, Malin Gerhardt und Inge Brüggemann noch Britta Matthes, Jochen Müller und Rainer Schollas angehörten. Gemeinsam wurde schon beginnend im Jahr 2024 beispielsweise an Gästelisten gearbeitet, wurden Räumlichkeiten besichtigt und gebucht, Plakate und Eintrittskarten entworfen, Gastredner für den Festakt eingeladen, Angebote für das Buffet geprüft und Künstler für den Sportlerball gebucht. Am Jahresende können wir auf ein Jubiläumsjahr mit drei gelungenen Veranstaltungen zurückblicken, bei denen wir gemeinsam feiern konnten und Wertschätzung für unseren Verein durch Vertreter der Sportverbände und der Politik erfahren durften.

Beim Sportlerball haben wir gesehen, dass unsere Mitglieder nicht nur gut Sport treiben, sondern auch gut feiern können.

Ein besonderer Dank geht an die Abteilungen unseres

Vereins, die durch ihr umfangreiches Engagement für ein großartiges, sportliches Sommerfest gesorgt haben.



von links: Rainer Schollas, Lennart Schultheis, Malin Gerhardt, Britta Matthes, Inge Brüggemann und Jochen Müller

Rainer Schollas



Inge Brüggemann begrüßt vor Beginn des Sportlerballs den Bochumer Comedian Hennes Bender und den Wiltener Zauberer Erasmus Stein, die sich mit kurzen Licht- und Tonproben auf ihre Auftritte vorbereiten.

Ein großes Dankeschön an das Festkomitee in Namen aller Mitglieder! Ihr habt für ein besonderes Jubiläumsjahr mit tollen Veranstaltungen gesorgt. DANKE!

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?

The logo consists of the letters 'TED' in a bold, black, serif font. The 'T' and 'E' are connected, and the 'D' is slightly larger and positioned to the right.

Software
Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.



Interview mit ...

Ursula Hoffmeister



Ursula Hoffmeister ist seit 1981 Ehrenmitglied unseres Vereins, seit 20 Jahren Abteilungsleiterin der Turnabteilung und trotz ihrer 86 Jahre immer noch aktive Trainerin.

Als ich dich wegen eines Interviews ansprach, meinstest du, dass das schwierig werden könnte, weil du während deiner 47-jährigen Tätigkeit bei der DJK BW Annen so viel erlebt hast, dass das kaum auf zwei Seiten passen wird. Wir versuchen es trotzdem und beginnen mal ganz am Anfang. Wann und wie bist du zur DJK gekommen?

Zur DJK bin ich durch meine Tochter gekommen. Sie war 1978 schon zehn Jahre aktiv in der Turnabteilung, turnte Wettkämpfe und war auch geprüfte Kampfrichterin. Da hat mich Willi Tepel angesprochen, weil der Verein dringend einen zweiten Kassierer suchte – fast 1000 Mitglieder und alles ohne Computer. Ich hatte ja Zeit und habe mich dann selber in den Verein aufgenommen. Meine Aufgabe war es, für jede Mitgliedsbewegung einen entsprechenden Zettel in der richtigen Farbe auszufüllen, z. B. Kündigung = grüner Zettel, Änderungen in Gelb und neue Mitglieder in Weiß. Die musste ich jeweils am Ende des Monats nach München schicken und als ordentlich gedruckte Listen kamen dann die Daten zurück. Der Schriftverkehr wurde noch auf einer Schreibmaschine erledigt. Das habe ich acht Jahre lang gemacht.

Du hast dann schnell weitere Funktionen übernommen.

1988 starb durch einen tragischen Unfall unser 1. Vorsitzende, Friedhelm Weber, und ich war plötzlich Geschäftsführerin und Volkhard Schaeffer 1. Vorsitzender.



Die Mitgliederzahl war inzwischen auf fast 2000 gestiegen, und Volkhards erste Aktion war: ein eigener Computer für die DJK. Mein Mann Fritz hat mir dann in unserem Haus ein kleines Büro eingerichtet, damit wir gemeinsam darin arbeiten konnten. Zudem habe ich einen Computerkurs bei der Volkshochschule belegt, damit ich auch die Post per Computer erledigen konnte. Und dann ging es los – mit einem ganz einfachen Programm für die Mitgliederverwaltung im Verein. Und zur Jahreshauptversammlung 1989 ging die erste Diskette mit den Mitgliedsbeiträgen an die Volksbank.

Wie kam es dazu, dass du auch Trainerin geworden bist?

Mit dem Turnen habe ich erst ernsthaft angefangen, als meine Tochter nach dem Abitur zum Studium nach Bonn zog. Ich habe dann mit 45 Jahren noch den Übungsleiterschein gemacht, sofort eine Frauen-Gymnastik-Gruppe übernommen und beim Kleinkindturnen und beim Mutter-und-Kind-Turnen mitgeholfen.

Was waren rückblickend die Höhepunkte deiner Trainertätigkeit?

An Weiberfastnacht in der Husemann-Halle lernte ich Christl Domagalla kennen, die mit ihren Frauen eine tolle Vorführung eingeübt hatte, die uns alle begeistert hat. Christl war gerade von Bochum nach Witten gezogen und hatte Zeit für uns. Hallenzeit habe ich in der Wullenschule bekommen und so sind wir angefangen und haben für jedes Herbstfest etwas Lustiges einstudiert.

Unseren ersten großer Auftritt hatten wir „Montagsstrapler“ 1987 beim Deutschen Turnfest in Berlin in einer Großraumhalle unter dem Motto „Vorführungen aus den Vereinen“. Als Nächstes stand die Feier „110 Jahre Märkischer Turngau“ in der Ischelandhalle in Hagen auf dem Programm. Da haben wir es sogar auf die Titelseite des Westfalenturners geschafft. Und auch 1992 beim Gala-Abend im Saalbau im Rahmen der Diözesanmeisterschaften in Witten war unser Auftritt ein tolles Erlebnis.

Aber auch beim Turnen ging es voran. Inzwischen hatte ich eine kleine Wettkampf-Mannschaft zusammengestellt, und wir nahmen fleißig an Wettkämpfen teil. Höhepunkt jedes Jahr waren die DJK-Bundesmeisterschaften, die meistens irgendwo in Süddeutschland stattfanden, aber immer mit ordentlichen Geräten, in tollen Turnhallen und einem ideenreichen Rahmenprogramm.

Was reizt dich immer noch daran, die Turnerinnen zu trainieren?

Mir macht es immer noch am meisten Spaß, den kleinen Anfängerinnen die Grundelemente des Turnens beizubringen. Es ist einfach schön, wenn die Mädchen mit strahlenden Gesichtern die Halle verlassen, weil sie wieder etwas Neues gelernt haben, und mit welcher Begeisterung sie sich auf den ersten Wettkampf freuen. Sie zählen mir dann sogar die Tage vor, wie lange es noch dauert. Ich hoffe, dass ich gesund bleibe und auch die nächste Generation für das Wettkampfsjahr 2026 begeistern kann.



WITTENER WASSER?

Natürlich.

**Trinkwasser in bester Qualität – dafür sorgen wir.
Weil uns Ihr Wohlbefinden am Herzen liegt.**

Der Genuss von Trinkwasser fördert Ihre Gesundheit und ist besonders umweltfreundlich. Dank natürlicher Filterung und modernster Aufbereitungstechnologien können Sie das Wittener Wasser bedenkenlos genießen. Schluck für Schluck zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.

Handball

Abteilungsleiter: Jochen Müller
j.mueller@hsg-annen-ruedinghausen.de



Stadtmeisterschaften

Am Wochenende 22.–24.08.25 waren wir Ausrichter des „Stadtwerke Handball Cup 2025“. Eröffnet wurde das Wochenende am Freitagnachmittag durch ein Einlagespiel unserer Glücksliga Mannschaft, die auch auf dieser Veranstaltung einmal mehr zeigen konnte, dass sie mit ganz viel Spaß und auch Ehrgeiz bei der Sache ist.

Im Anschluss fand das Turnier der Damen-Reservemannschaften statt, aufgelockert durch das Spiel der beiden Oldie-Mannschaften des TuS Bommern und unserer HSG. Bei diesem „Finale“ hatte der TuS Bommern das bessere Ende für sich.

Im Turnier der Reserveteams war es ebenfalls der TuS Bommern, der sich im „kleinen Turnier“ den Titel sicherte.

Den ersten Pokal für uns als Ausrichter gewann die B-Jugend. Mit einem deutlichen Sieg setzte sich das Team von Bjarne Frischkorn und Michael Beste gegen die Kontrahenten vom TuS Bommern durch.

Höhepunkt des Stadtwerke Handball Cups war dann der Samstag. Abwechselnd waren die Herren- und Damentteams im Einsatz. Am Ende setzten sich erwartungsgemäß wieder die klassenhöchsten Mannschaften, mit dem ETSV bei den Damen sowie dem TuS Bommern bei den Herren, im Titelrennen durch. Eine kleine Sensation hingegen waren die „Vizestadtmeister“. Unsere Damen unter dem Trainer-Team Andi Menne und Tobi Mertens erreichten genauso überraschend das Finale wie unsere Herren unter dem Duo Fabi Lohrmann/Roland Rüwald. Die Zuschauer in der gut gefüllten Husemannhalle bekamen gute und spannende Spiele zu sehen.



Glücksliga Mannschaft



Oldieteams



mC-Jugend



Damen Vize-Stadtmeister

Der Sonntag war den Jugendmannschaften vorbehalten. Beim F-Jugend Turnier gab es nur Gewinner, alle Teilnehmer bekamen eine Medaille und Süßes. Beim spannenden E-Jugend Turnier setzte sich der Nachwuchs des TuS Bommern durch und sicherte sich so den Titel. Da es im D- und C-Jugendbereich leider mit dem TuS Bommern und unserer HSG Annen-Rüdinghausen nur noch zwei Vereine mit guter Jugendarbeit gibt, standen sich diese beiden Teams dann auch im Kampf um den Titel in ihren Altersklassen gegenüber. Wie schon bei der B-Jugend konnten sich bei der C- und D-

Jugend unsere beiden Mannschaften durchsetzen.

Die Bilanz nach dem Wochenende war dann auch in jeglicher Hinsicht für uns als Veranstalter sehr positiv. Drei Pokale bei den Jugendlichen sowie die beiden Vize-Stadtmeistertitel bei Damen und Herren waren eine ziemlich gute Ausbeute.

4. Wittener Handball Cup der HSG

Nur eine Woche später war das zweite große Turnier für uns zu stemmen: die vierte Auflage unseres Wittener Handball Cups der HSG stand an. Wie bereits im letzten Jahr, fand zum Auftakt am Freitagabend unser Mixed Turnier statt. Neben Mannschaften aus unseren eigenen Reihen waren auch wieder ein Legenden-Team, ein Eltern-Team, sowie mit VfL Flunkyball und Mixed ETSV Express zwei externe Mannschaften – aus Bochum und vom ETSV – mit am Start. Spaß, Spannung und Ehrgeiz waren bei allen Mannschaften dabei, letztlich verteidigte das Team „Feier 04 leberbluten“ dann aber doch souverän den Titel.





Samstag und Sonntag waren dann die Jugendteams an der Reihe. Insgesamt 45 Mannschaften traten an, um die schicken Pokale, die in jeder Altersklasse ausgespielt wurden, zu gewinnen. Zusätzlich gab es für jede Mannschaft eine Urkunde mit Erinnerungsfoto im Bilderrahmen. Dank der super Organisation von Andi Menne und seinen Helfern war das Turnier, das auch in diesem Jahr in Kreissport- und Husemannhalle durchgeführt wurde, wieder ein voller Erfolg.





Glücksliga – Turbo Rabbits on Tour



Am 13.09.2025 nahmen unsere Turbo Rabbits am großen Glückliga Cup 2025 in Lemgo teil. An diesem Samstag hieß es somit für Kids, Eltern und Betreuerinnen und Betreuer früh aufstehen, denn der Bus, der uns von Witten nach Lemgo brachte, fuhr pünktlich um 7 Uhr los.

Nach kurzweiliger Anreise, mit einer Menge Vorfreude im Gepäck, erreichten wir pünktlich um 9 Uhr die Halle des TBV Lemgo Lippe, die PHOENIX CONTACT arena. Im Eingangsbereich wurden wir gleich von Malin in Empfang genommen, die uns über das komplette Turnier mit Rat und Tat zur Seite stand.

Da wir mit so vielen Turbo Rabbits Spielerinnen und Spielern angereist waren, konnten wir gleich zwei Teams auf die Handballfelder schicken: unsere MINIS und MAXIS. Aber bevor es aufs Spielfeld ging, gab es zunächst den Einzug der TEAMS: aus den Katakomben, durch den Tunnel, rein in die große Halle, wo sonst der 1. Bundesligist des TBV Lemgo Lippe seine Heimspiele hat. Erstes Kribbeln im Bauch, nicht nur bei den Kids. Untermalt mit Musik und viel Applaus wurde alle Glücksliga Teams von Publikum und Veranstalter frenetisch begrüßt.

Und dann ging es endlich los: Jedes Team – sowohl die Minis als auch die Maxis – durften vier spannende Spiele gegen bzw. mit Glücksliga Teams aus ganz Deutschland und sogar einem aus Dänemark angereisten Team der „Lykkeliga“ bestreiten. Unter den Anfeuerungsrufen der Eltern sowie Betreuerinnen und Betreuer konnten wir viele großartige Ballstafetten und Torwürfe aller Kids sehen. Jedes Tor wurde frenetisch bejubelt, zumeist von beiden Teams. Denn das ist der Spirit der Glücksliga: gemeinsam Spaß haben, sich über Erfolge und Fortschritte aller kleinen und großen Spielerinnen und Spieler freuen. Tore und Punkte sind immer zweitrangig.

Und so stand uns zum Ende des Turniers auch das Highlight des Tages bevor: Alle Spielerinnen und Spieler sowie Betreuerinnen und Betreuer versammelten sich noch einmal in den Gängen und Kabinen außerhalb der Halle. Die Spannung stieg und dann durften wir endlich noch einmal raus: wie die Stars! Wieder durch

den Spielertunnel, mit Lichteffekten und Nebel, Musik und viel Jubel und Applaus. Alle bekamen eine Medaille und eine Siegerkrone.

Als alle Teams in der Halle versammelt waren, dann der große Augenblick: Von der Hallendecke schwebten Hunderte von Luftballons, aus der Kanone flogen glitzernde Konfettistreifen auf die Spielerinnen und Spieler herab und dazu tönte es laut aus allen Boxen „We are the Champions“ von Queen. Gänsehaut pur! Um uns herum nur strahlende und fröhlich Gesichter.

Mit unfassbar vielen positiven Emotionen und Eindrücken im Gepäck machten wir uns dann wieder auf den Heimweg Richtung Witten. Und alle waren sich einig: Beim Glückliga Cup 2026 sind wir auf jeden Fall wieder dabei.

An dieser Stelle auch noch einmal ein Dankeschön an das Veranstalter-Team der Glücksliga, die diese grandiose Aktion möglich gemacht hat. Und nicht zuletzt an unsere Turbo Rabbits, deren Eltern und Familien sowie alle Betreuerinnen und Betreuer, ohne die das regelmäßige Training an jedem Samstag in der TuRa-Halle und die Teilnahme an solch großartigen Veranstaltungen nicht möglich wäre!



Start in die Saison 2025/26

2. Damen

Die zweite Damenmannschaft der HSG ist mit drei Siegen aus drei Spielen stark in die Saison 2025/26 gestartet und führt die Kreisklasse momentan mit 6:0 Punkten und einem Torverhältnis von 63:46 an. Nach überzeugenden Erfolgen gegen VfL Aplerbeckermark 2 (21:16) und DJK Normannia Dortmund (22:11) gelang im dritten Spiel gegen TV Asseln ein knapper, aber verdienter 20:19-Sieg. Besonders der letzte Erfolg zeigt den Kampfgeist und die Nervenstärke des Teams. Mit diesem Start stehen die Chancen sehr gut, weiterhin ganz oben mitzuspielen.



2. Herren

Die zweite Herrenmannschaft der HSG blickt auf einen soliden Saisonverlauf in der Kreisklasse zurück. Neben zwei deutlichen Niederlagen stehen zwei deutliche Siege auf dem Team-Spielplan. Unter der Leitung von Trainer Roland Rüwald strebt das Team nun nach mehr Konstanz und freut sich auf die anstehenden vier Spiele vor Jahresende.





Männliche B-Jugend

Die männliche B-Jugend der HSG Annen-Rüdinghausen kann auf einen äußerst erfolgreichen Saisonstart in der Bezirksliga Ruhrgebiet/Südwestfalen zurückblicken. Unter der Leitung der Trainer Bjarne Frischkorn und Michael Beste zeigt das Team bislang eine starke Leistung und ist nach vier absolvierten Spielen ungeschlagen an der Tabellenspitze zu finden. Mit einer Bilanz von 8:0 Punkten und einem beeindruckenden Torverhältnis von 104:64 setzen sich die Nachwuchshandballer klar gegen ihre Konkurrenz durch.

Die Mannschaft startete mit einem deutlichen Auswärtssieg bei DJK-Saxonia Dortmund 2, den sie mit 36:15 für sich entschieden. Es folgte ein Wertungssieg gegen DJK Ewaldi Aplerbeck, bevor die Jungs in den weiteren Spielen auch bei der JSG Westfalia Dortmund (39:30) sowie bei der JSG ELE Junior Team 2 (29:19) jeweils souverän gewannen. Dabei überzeugt das Team sowohl mit einer soliden Abwehrarbeit als auch mit einem effektiven und variablen Angriffsspiel, was sich in den erzielten Toren und der starken Tabellenposition widerspiegelt.

Die kommenden Wochen versprechen weitere spannende Begegnungen, unter anderem steht am 1. November ein wichtiges Heimspiel gegen die JSG Brechten/Lünen an, die derzeit ebenfalls eine sehr gute Saison spielen. Auch die Partien gegen HSG Hattingen-Sprockhövel und HSG DJK Rauxel-Schwerin werden zeigen, ob die HSG Annen-Rüdinghausen ihren Aufwärtstrend weiter fortsetzen kann.

Insgesamt ist die bisherige Saisonbilanz für das Trainerteam Bjarne Frischkorn und Michael Beste sowie die gesamte Mannschaft äußerst erfreulich. Mit Teamgeist, Disziplin und konstant guter Leistung sind die jungen Spieler auf einem sehr guten Weg.

Weibliche C-Jugend



Die weibliche C-Jugend der HSG blickt auf eine herausfordernde Saison 2025/2026. Unter der Leitung der Trainer Hanna Pork und Robin Hoffmann haben die Spielerinnen in der Qualifikationsrunde zur Regionalliga Westfalen Gruppe 1 ihre ersten Erfahrungen auf höherem Niveau gesammelt. Nach Abschluss der Qualifikationsrunde spielt die Mannschaft in der Bezirksliga. Bisher konnte leider noch kein erster Saisonsieg eingefahren werden, trotzdem sieht man, dass sich das Team weiterentwickelt und von Spiel zu Spiel Fortschritte macht.

Weibliche C2-Jugend

Der Start unserer C2 im Frühjahr war nicht ganz einfach: neue Einteilung, ein neues Trainerteam mit Andrea Rüwald und Steffen Boggusch und noch etwas Sand im Getriebe. Doch inzwischen hat sich die Mannschaft großartig entwickelt.

Die Trainingsbeteiligung ist super, der Teamgeist riesig, und jede Spielerin hat tolle Fortschritte gemacht – ob Torfrau oder Feldspielerin, mittlerweile setzt sich jede selbstbewusst durch. Auch die gemeinsame Fahrt zum Turnier nach Dänemark hat die Mannschaft enger zusammenwachsen lassen und den Teamgeist zusätzlich gestärkt. Auf dem Platz unterstützen sich alle, und auch nach Niederlagen hält das Team fest zusammen. So machen Training und Spiel richtig Spaß – und wir freuen uns jede Woche aufs Neue, gemeinsam weiter zu wachsen!



Männliche C-Jugend

Unsere männliche C-Jugend hat sich durch herausragende Leistungen in der Qualifikationsrunde souverän für die Oberliga qualifiziert. Unter der Leitung der Trainer Michael Beste und Bjarne Frischkorn starten die Jungs nun in der höchsten Liga, die unser Verein zu bieten hat.

Obwohl der Saisonstart ergebnistechnisch noch nicht ganz nach Plan verlief, ist die positive Entwicklung der Mannschaft unübersehbar. Die Spieler zeigen eine beeindruckende individuelle Weiterentwicklung und wachsen zunehmend als Team zusammen. Die kommenden Spiele versprechen spannende Begegnungen, und die Jungs freuen sich darauf, sich weiter zu steigern und ihre Fans mit packendem Handball zu begeistern.



Männliche D-Jugend

Mit einem Team-Event wurde das Wochenende des Wittener Handball-Cups für die mD-Jugend eingeleitet. Ziel war die Hohensyburg, genauer gesagt der nahegelegene Campingplatz. Schwer beladen zog man am Samstag, den 30.08., um 10 Uhr zu Fuß von der Sporthalle Rüdinghausen in Richtung Hohensyburg los. Entlang des Weges galt es nicht nur die Herausforderung des Gepäcktragens zu bewältigen, zudem standen auch noch weitere Team-Challenges an, die die Jungs näher zusammenrücken ließen. Dabei ging es um Gemeinschaft, Vertrauen und gemeinsame Stärke. Am Campingplatz angekommen, wurde dann gemeinsam das neue große Gruppenzelt errichtet, in dem auch gleich Quartier bezogen wurde.



Offenbar war für viele die Wanderung noch nicht anstrengend genug, sodass bis in den späten Abend noch Fußball auf dem Programm stand. Nach dem gemeinsamen Pizzaaessen kamen dann die ersten Anfragen, ob man sich denn schon vorzeitig ins Bett legen dürfe. Am nächsten Morgen ging es dann, nach einer ausgedehnten Nachtruhe, unmittelbar nach dem Frühstück auf den Weg Richtung Husemannhalle. Zuvor wurde das Zelt wieder abgebaut, das Gepäck geschultert und eine Wanderung entlang der Ruhr und durch das naheliegende Naturschutzgebiet gemacht, was dem ein oder anderen schon die letzten Kraftreserven abverlangte. „Verrückt, wie gut Gurken und Möhren schmecken können, wenn man denn wirklich Hunger hat.“

Im Anschluss an die zweistündige Wanderung ging es dann mit dem Bus direkt zur Turnhalle. Da eine gegnerische Mannschaft kurzfristig abgesagt hatte, entschlossen wir uns, gleich zwei D-Jugend Mannschaften zu stellen. Trotz aller vorherigen Strapazen holten die Kids alles aus sich raus und zeigten wirklich tollen Handball. Nicht nur gab es ein ausgeglichenes internes Duell, sondern auch noch eine weitere Auflage des Finales der Stadtmeisterschaften. Abermals blieb man siegreich und musste sich einzig im Finale geschlagen geben. Am Ende belegten die beiden Mannschaften der D-Jugend die Plätze zwei und drei und konnten sich über ein erfolgreiches Wochenende freuen.

Weibliche E-Jugend



Im Mai 2025 starteten unsere E-Mädels mit einer Hallenzeit am Montag in der Hüllbergschule. Das Training wurde bis zu den Sommerferien bereits von zehn Spielerinnen angenommen – darunter viele junge Mädchen mit wenig Handballerfahrung. Ziemlich spontan und mit ganz viel Aufregung im Bauch haben wir die neue Mannschaft für die Saison gemeldet. Wir waren uns sicher, dass durch die Spielerfahrung eine richtige Mannschaft zusammenwachsen würde. Und die Mädchen wurden ganz schnell eine tolle Mannschaft.

Das erste Spiel fand in Rüdinghausen statt. Unser Gegner ASC Dortmund trat mit einer erfahrenen Mannschaft an.

Unsere Mädchen hielten tapfer dagegen. Bei jedem Pfiff des Schiedsrichters merkte man ihre Unsicherheit. Denn die vielen Handballregeln lernt man eben erst richtig auf dem Spielfeld. Zum Ende der ersten Halbzeit stand es 13:0 gegen uns. Keines der Mädchen gab auf. Dann schaffte es unsere jüngste Spielerin auf das gegnerische Tor zu werfen und der Ball ging rein. Die ganze Halle explodierte und jubelte, auch die mitgereisten Fans der gegnerischen Mannschaft freuten sich für uns. Wir verloren 28:1 und alle zehn Mädchen waren stolz und zufrieden. Es gab keine Tränen.

Wir hatten es geschafft und waren eine richtige Mannschaft geworden. Mittlerweile trainieren wir zweimal die Woche mit 15 Mädchen. Gewonnen haben wir noch nicht, aber darum geht es nicht. Der Fortschritt, den die Mädchen von Woche zu Woche machen, ist enorm und alle geben in jedem Spiel alles für ihre Mannschaft.



Männliche E-Jugend

Unsere männliche E-Jugend, trainiert von Lena Horn, ist mit viel Energie und Begeisterung in die Saison 2025/26 gestartet. In den ersten fünf Spielen konnte das Team bereits drei Siege einfahren – unter anderem gegen TuS Borussia Höchsten 2, TSG Dortmund-Schüren 2 und OSC Dortmund. Die beiden Niederlagen fielen mit nur einem bzw. zwei Toren Unterschied äußerst knapp aus, was zeigt, wie ausgeglichen und umkämpft die Partien waren.



Im Vordergrund steht aber ganz klar der Spaß am Spiel.

Die Kinder entwickeln sich mit jedem Training weiter, lernen das Zusammenspiel, verbessern ihre Balltechnik und stärken den Teamgeist. Für viele ist es die erste Saison mit echten Punktspielen – und die Freude am Handball ist bei jedem Spiel deutlich zu spüren.

Mit viel Motivation und Zusammenhalt blickt die Mannschaft den kommenden Spielen entgegen. Weiter so, Jungs!

F-Jugend

Wenn am Mittwoch zehn bis fünfzehn Kinder der Jahrgänge 2017 bis 2019 beim Training der gemischten F-Jugend die Halle erobern, dann wird es laut. Und manchmal auch etwas chaotisch. Aber das macht nichts, denn beim Training der jüngsten Handball-Talente der HSG stehen der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Spiel im Vordergrund. Durch vielfältige Teamspiele und Geschicklichkeitsübungen sollen die Kinder sich vor allem ein grundsätzliches Ballgefühl und ein Verständnis für das Zusammenspiel mit anderen aneignen. Natürlich gibt es aber auch schon erste Übungen zum Torwurf oder zur Passtechnik, und das Abschluss-Spiel am Ende darf ebenfalls nicht fehlen.



Gespielt wird in der Altersklasse nicht auf dem Großfeld, sondern in Form von „Spielfesten“ quer übers Feld mit fünf Spielerinnen/Spielern. Es geht also noch nicht um Taktik und Positionen, sondern darum, Spielsituationen in kleinen Gruppen zu lösen. Hier sind die Kinder der HSG im Moment erfolgreich unterwegs, auf den letzten Turnieren konnten sie die meisten Spiele für sich entscheiden. Denn auch wenn es am Ende offiziell keinen Sieger gibt, wissen die Kinder doch genau, ob sie nun mehr Tore geworfen haben oder nicht.



Die Bandbreite ist dabei groß: Die „alten Hasen“ spielen teilweise seit zwei oder mehr Jahren Handball und zeigen schon Sprungwürfe wie die Großen, andere machen gerade ihre allerersten Erfahrungen auf dem Handball-Feld. Aber alle kommen Woche für Woche mit Spaß in die Halle und üben gemeinsam, um besser zu werden. Und wenn sie gemeinsam mit den blauen Trikots auf dem Feld stehen, dann wird jedes Tor und jeder Sieg der Mannschaft von allen bejubelt.

Jochen Müller, Trainer der Jugendmannschaften

Martin Volkert



* 09.10.1947 † 22.09.2025

Die Handballabteilung trauert um Martin Volkert.

Nach langer Krankheit ist Martin am 22. September 2025 im Alter von 77 Jahren verstorben.

Von Jugend an schlug sein Herz für die DJK Blau-Weiß Annen und hier im Besonderen für den Handball. Im Jahre 1974 war er Teil der Mannschaft, die – erstmals in der blau-weißen Geschichte – in die Hallenhandball Bezirksliga aufstieg. Unter Martins Führung entwickelte sich ab 1975 eine über 20-jährige Freundschaft unserer DJK mit dem französischen Sportverein ASEC Avon.

In verschiedensten Funktionen im Vorstand der Handballabteilung, aber auch des Gesamtvereins prägte er über viele Jahre Abteilung und Verein. Von 1999 bis 2002 war Martin Mitglied eines Sechsrates, der die Geschicke des Gesamtvereins leitete.

Zu vielen alten Handballern gab es enge Freundschaften, die er bis zum Lebensende pflegte, wodurch er immer ein Teil der Abteilung und der Erinnerungen bleiben wird.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Andrea sowie seinen Kindern, Martin, Sebastian und Anna Lena.

Jochen Müller

Ooh, ist das gemütlich!



Ihr **W**ohn-Spezialist bei
allen Einrichtungsfragen!

Über
120.000
Artikel
auf [ostermann.de](https://www.ostermann.de)
im Online-Shop

OSTERMANN.de

WITTEN

Das Zuhause des Wohnens

A44, Abf. Witten-Annen ⁴⁵ Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr



Leichtathletik

Abteilungsleiter: Lennart Schultheis
lennart.schultheis@djkanen.de

30. August Herbstmeeting, Hagen

Beim Herbstmeeting im Hagener Ischelandstadion erlebten die teilnehmenden Athletinnen der U14 trotz eines heftigen Regenschauers einen schönen Wettkampf mit vielen neuen Bestleistungen. Zudem konnten sich einige über Medaillen für die Plätze 1–3 freuen, die es zusätzlich zu den Urkunden gab.

Besonders die Werferinnen überzeugten. So gewann Emma Gebhardt (W12) mit zwei neuen Bestleistungen das Kugelstoßen mit 9,78 m und Schlagball mit 41,50 m. Auch Chidera Linus Ali (W13) konnte vom intensiven Wurftraining in den Sommerferien profitieren und stellte zwei neue Bestleistungen auf. Damit wurde sie Zweite im Schlagball (34 m) und im Kugelstoßen (8,61 m). Eine weitere Bestleistung gab es für Layla Boden (W13), die mit 26 m im Schlagball auf Rang 8 kam.

Dana Pawlitzka (W12) überzeugte ebenfalls mit zwei neuen Bestleistungen im Lauf. So kam sie mit 11,04 s über 75 m auf den Bronzeplatz und lief die 800 m in 2:47,07 min (Rang 4). Auch Lina Dressel zeigte mit 11,31 s und Platz 6 über die 75 m eine gute Leistung. Carlotta Lettke lief das erste Mal bei den 800 m unter drei Minuten – ihre Zeit stoppte bei 2:54,59 min. Erfreulicherweise konnte sich auch die 4 x 75 m-Staffel mit Chidera, Marie, Nele und Mia mit 42,69 s einen Bronzeplatz erlaufen. Hier war bei den Wechseln allerdings noch Luft nach oben.

6./7. September Werfer- und Springertag, Leichlingen



Christine, Stefan, Frauke

Einen besonderen Anreiz bietet der Werfer- und Springertag in Leichlingen: Für jeden Stadionrekord gibt es 30 Euro! Die vier Starterinnen und Starter der DJK BW Annen konnten mit ihren neun Starts gleich fünf Stadionrekorde verbuchen. Bei den Seniorinnen konnte Frauke Viebahn (W65) im Weitsprung mit guten 3,96 m – auch wenn sie gerne die 4 m geschafft hätte – und einer neuen Saisonbestleistung im Hochsprung von 1,38 m zwei Stadionrekorde in der W65 knacken. Auch Christine Wenzel (W60) hatte zwei Rekorde im Visier und schaffte beide: gute

10,57 m im Kugelstoßen und 24,31 m im Speerwurf, in dem sie erstmalig nach langer Pause startete. Im Diskuswurf war dann etwas die Luft raus und sie kam nur auf 22,86 m. Stefan Müller (M50) hatte sich zwar keinen Stadionrekord vorgenommen, aber die 10 m im Kugelstoßen. Leider lag er mit 9,77 m etwas darunter. Im Diskus warf er mit 26,46 m neue Bestleistung und bei seinem ersten Hammerwettkampf – ohne Training! – kam er auf 15,48 m. Emma Gebhardt (W12) startete einen Tag später im Diskuswurf. Mit 28,17 m blieb sie zwar knapp unter ihrer Bestleistung, gewann aber mit großem Vorsprung und Stadionrekord.

14. September Westfälische Meisterschaften U14, Recklinghausen

Mehrere Athletinnen und ein Athlet der Altersklasse U14 hatten sich für die Westfälischen Meisterschaften in Recklinghausen qualifiziert, zwei schafften es aufs Siegerpodest. Mit 18 Einzelstarts und drei Staffeln am Start war die Mannschaft so groß wie nie.

Emma Gebhardt (W12) wurde sogar zweifache westfälische Meisterin. Im Kugelstoßen konnte sie sich zwar sofort an die Spitze setzen, aber ihr Ziel war nicht nur der Titel, sondern auch, endlich die 10 m-Marke zu knacken. Das gelang ihr dann im letzten Versuch, in dem sie mehr als einen Meter weiter stieß und bei 10,04 m landete. Vorweg gab es Ärger um ihre Kugeln. Obwohl regelkonform erzielt, wurde ihr erster guter Versuch nachträglich ungültig erklärt, weil die Kugel angeblich zu leicht gewesen sei. Auch im Diskus siegte sie, wenn auch mit einer nicht ganz zufriedenstellenden Weite von 26,05 m. Im Speerwurf kam sie mit 20,31 m auf Rang 9.

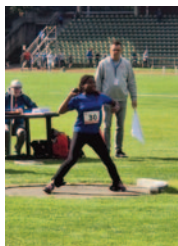
Einen weiteren Podestplatz gab es für Mats Uhde (M13) über 60 m Hürden. Im Vorlauf lief es nicht ganz optimal, mit 10,70 s konnte er trotzdem das Ticket zum Finale lösen. Im Endlauf konnte er sich noch mal stark verbessern auf 10,33 s und kam als Zweiter mit neuer Bestzeit ins Ziel. Zudem wurde er mit 3,89 m Neunter im Weitsprung und mit 10,78 s Elfter im Finale über 75 m.

Chidera Linus Ali (W13) verpasste knapp die Bronzemedaille im Kugelstoßen und wurde mit 9,22 m und neuer Bestleistung Vierte. Erfolgreich war auch Dana Pawlitza, die 11. im Finale über 75 m wurde (11,11 s; im Vorlauf 11,08 s) und 8. mit neuer Bestleistung von 2:43,40 min über 800 m. Sie gewann ihren Zeitlauf in einem couragierten Rennen und konnte ihre alte Bestzeit um fast vier Sekunden unterbieten.

Eine gute Leistung zeigte auch die 4 x 75 m Staffel mit Chidera Linus Ali, Nele Rodewig, Marie Bühnen und Mia Wassermann. Mit 41,82 s kamen die vier auf Rang 12 von insgesamt 34 Staffeln. Zuvor waren die Athletinnen bereits über 75 m bzw. 60 m Hürden gestartet, waren aber nicht ins Finale gekommen. Mia Wassermann konnte zudem im Hochsprung mit 1,43 m eine neue Bestleistung aufstellen (Rang 10) und warf den Speer 20,98 m (Rang 12).



Emma



Chidera



Mats (Mitte)



Die Staffelläuferinnen Mia, Nele und Marie (Chidera fehlt auf dem Foto)

14. September Team DM, Leverkusen

Britta Ehrhardt, Linda Gellert, Stefanie Klingenberg, Tania Kranz, Christine Wenzel, Magdalena Krüger, Frauke Viebahn

Als Fünfte von insgesamt zwölf teilnehmenden Mannschaften hatte sich die W50 der Startgemeinschaft Witten-Annen/Bochum für den Endkampf der sechs Besten in Leverkusen qualifiziert. Und trotz einer enormen Steigerung von fast 300 Punkten auf eine neue Bestleistung von 5136 Punkten blieb es auch im Endkampf bei Platz 5 – die anderen Mannschaften konnten sich leider ebenfalls steigern. Am Ende fehlten dann nur 19 Punkte auf Platz 4.

Los ging es mit den 100 m, wo Magdalena Krüger mit 14,99 s erstmalig unter 15 Sekunden lief, knapp gefolgt von Frauke Viebahn mit 15,13 s sowie Tania Kranz (16,05 s). Die zweite Disziplin war der 3000 m Lauf. Da fast alle möglichen Läuferinnen durch Verletzung oder andere Termine verhindert waren, wurden zwei neue im Rahmen der Startgemeinschaft angeworben, die normalerweise auf längeren Strecken unterwegs sind. Für beide ging es erstmalig auf die Bahn und erstmalig auf die 3000 m. Und beide schlugen sich sehr gut und holten viele Punkte: Linda Gellert kam in 13:14,82 min ins Ziel, Stefanie Klingenberg in 14:14,14 min. Auch im anschließenden Weitsprung sammelte das Team viele Punkte. Frauke war sehr glücklich über ihre Saisonbestleistung von 4,13 m. Auch Magdalena, die erst seit diesem Jahr trainiert, kam in ihrem ersten Weitsprungwettkampf gleich auf 4,11 m. Tania landete bei 3,46 m. Im Kugelstoßen lief es bei Christine Wenzel nicht gut. Mit 10,18 m blieb sie unter ihren Möglichkeiten. Magdalena kam auf sehr gute 9,67 m, Britta Ehrhardt auf 7,81 m. Vor der abschließenden Staffel lag das Team nur wenige Punkte hinter Platz vier. Aber trotz einer guten Zeit von 61,47 s kamen Tania, Frauke, Magdalena und Britta nur als Fünfte ins Ziel, was dann auch das Gesamtergebnis war. Insgesamt konnte das Team mit seiner Leistung aber sehr zufrieden sein: neue Bestleistung – und das, obwohl drei Athletinnen bereits älter als 60 Jahre sind.

22./26. September Offene Vereinsmeisterschaften, Witten

Die drei restlichen Disziplinen der Vereinsmeisterschaften – Kugel, Hoch- und Weitsprung – fanden an zwei Terminen statt – einmal für die U18 bis Senioren, einmal für die U16 und U14. Mit dabei waren auch einige Gäste von anderen Vereinen, insgesamt nahmen 34 Athletinnen und Athleten teil. Die Wettkämpfe wurden auf der Mehrkampfanlage ausgetragen, da die Laufbahn ja noch gesperrt ist. Auch wenn das Wetter schon etwas herbstlich war, konnten teils gute Ergebnisse erzielt werden.

Die neuen Vereinsmeister (Altersklassenwertung nur beim Kugelstoßen):

Hochsprung

Männer: Jörg Rodewig 1,48 m

Frauen: Maria Drenk 1,48 m

mU18: Ole Schulte Mesum 1,80 m

W15: Helene Voss 1,24 m

W14: Lilly Maas 1,28 m

W13: Mia Wassermann 1,46 m

W12: Amalia Voss 1,24 m

Weitsprung

Männer: Jörg Rodewig 4,39 m

Frauen: Inga Grasedieck 4,29 m

mU18: Ole Schulte Mesum 5,70 m

W15: Helene Voss 4,05 m

W14: Lilly Maas 4,40 m

W13: Marie Bühnen 4,55 m

W12: Lea Polascheck 4,02 m

M12: Samuel Völker 3,96 m

Kugel

Männer: Stefan Müller 9,73 m

Frauen: Inga Grasedieck 8,10 m

W30: Maria Drenk 7,95 m

W40: Anne Rodewig 7,15 m

W45: Monika Gebhardt 8,92 m

W50: Magdalena Krüger 9,22 m

W60: Christine Wenzel 10,24 m

M80: Manfred Guddeit 9,08 m

W15: Helene Voss 6,29 m

W14: Lilly Maas 6,62 m

W13: Chidera Linus Ali 8,74 m

W12: Emma Gebhardt 9,69 m

M12: Samuel Völker 6,43 m



Die Athletinnen und Athleten der Haupt- und Altersklasse



Die Athletinnen und Athleten der U18

21. September KiLaCup des VfL Bochum, Bochum



hinten: Ella Junge, Marlene Hoch; vorne: David Wassermann, Jakob Niggemann, Ben Borowek; sitzend: Haley Simons

Unsere U8-Mannschaft hat am Kinderleichtathletik-Cup des VfL Bochum teilgenommen. Bei wechselhaft windigem, aber trockenem Wetter zeigten die jungen Athletinnen und Athleten auf dem Leichtathletikplatz am Ruhrstadion vollen Einsatz und jede Menge Teamgeist.

Das Teilnehmerfeld war mit sieben Mannschaften stark besetzt. In einem spannenden Mehrkampf, der aus den Disziplinen 30 m Sprint, Hoch-Weitsprung, Schleuderwurf (Drehwurf) und einer Hürdensprintstaffel bestand, konnte sich das DJK-Team den sechsten Platz mit einem Team des VfL teilen.

Besonders in den Disziplinen Schleuderwurf und 30 m Sprint überzeugten die jungen Annener mit tollen Einzelleistungen und viel Kampfgeist. Für viele Kinder war es der erste Wettkampf außerhalb der heimischen Trainingsanlage – umso schöner war die Freude über die Urkunden und das gemeinsame Erlebnis im Team.

Ein herzliches Dankeschön geht an den VfL Bochum für die tolle Organisation sowie an alle Helferinnen und Helfer. Für unsere Nachwuchsathletinnen und -athleten war es ein schöner, sportlicher Tag mit viel Spaß und Bewegung!

28. September KiLa-Wettkampf des SV Langendreer 04, Bochum

Nur eine Woche nach dem Kinderleichtathletik-Wettkampf beim VfL Bochum ging es für die U8-Mannschaft zu einem weiteren Kinderleichtathletik-Wettkampf nach Langendreer – und dieses Mal kehrten die Blau-Weißen sogar siegreich zurück.

Bei bestem Spätsommerwetter zeigten die jungen Athletinnen und Athleten auf dem Sportplatz am Hessenteich beeindruckende Leistungen in den Disziplinen Hindernissprint-Staffel, Zielweitsprung, beidarmiger Stoß und der abschließenden Team-Biathlon-Staffel.

Besonders in der Biathlon-Staffel sorgte das DJK-Team für ein echtes Highlight: Mit großem Vorsprung liefen und warfen sich die Kinder nicht nur vor die starke U8

aus Langendreer, sondern sogar vor das separat gewertete U10-Team des Gastgebers ins Ziel!

Der Jubel über die Goldmedaillen und Urkunden war riesig – und der Stolz bei Trainerteam, Eltern und Fans ebenso.

Ein großes Dankeschön geht an den SV Langendreer 04 für die tolle Organisation und den fairen Wettkampftag. Unsere U8 hat wieder einmal bewiesen: Teamgeist, Spaß und Einsatzbereitschaft sind das beste Erfolgsrezept!



David Wassermann, Jakob Niggemann, Linus Wasmuth, Haley Simons, Ella Junge und Jakob Willfried mit Betreuerin Mia Wassermann und Trainer Chris Simons

3. Oktober Werfertag, Gladbeck

Zum Ende der Freiluftsaison wollten vier Athletinnen und ein Athlet beim Wurfertag in Gladbeck noch einmal in den Diskusring steigen. In der W45 warf Verena Lödding trotz Beschwerden am Knie, das demnächst operiert werden muss, genau 26 m und gewann damit. Monika Gebhardt kam mit 25,22 m kurz hinter Verena auf Rang 2. Manfred Guddeit gewann den Speerwurf der M80 mit 26,08 m – knapp unter seiner Saisonbestleistung. Zwei Superleistungen lieferten Emma Gebhardt, Monikas Tochter, und Acelya Uzuncelebi. Emma warf den Diskus erstmalig über die 30 m und verbesserte mit 30,80 m ihren in diesem Jahr aufgestellten Kreisrekord in der W12 noch einmal um zwei Meter. Auch der zweitbeste Wurf flog über die 30 m, sodass Emma nun mit einem guten Gefühl und viel Motivation ins Wintertraining gehen kann.

Acelya (wU18) konnte ihre Bestleistung gleich um fünf Meter auf 36,01 m steigern. Damit gewann sie nicht nur den Wettkampf, sondern liegt auch nur noch einen Meter unter der Weite, die für eine Kaderförderung notwendig ist.

Diskus-Trainer Heinrich Poloczek, Vater von Monika und Großvater von Emma, konnte somit sehr zufrieden mit seinen Diskuswerferinnen sein.



Emma und Acelya

5. Oktober Kreismeisterschaften Waldlauf, Bochum

Nur sechs DJK-Läuferinnen und -Läufer traten bei den Kreismeisterschaften im Waldlauf an. Und nur Stefan Müller (M50) schaffte es aufs Podest. 26:35 min benötigte er für die 4900 m lange, anstrengende Strecke auf und ab durch die Bömerdelle. Sein Lohn: Vizekreismeister. Zudem liefen in der W9 und M9 Greta Gawron, Lucia Hochfeld Fonseca und Phil Ludwig 1100 m durch den Wald. In der W10 über 1700 m waren Julia Kloss und Malena Hölscher mit dabei.

26. Oktober Team-Biathlon-Staffel der SpVg. Herten

Das U8-Team der DJK hat an der Team-Biathlon-Staffel der Spielvereinigung Herten teilgenommen – und trotzte dem herbstlichen Schmuddelwetter mit großem Kampfgeist und Freude am Sport.

Bei windigen und nassen Bedingungen gaben die jungen Athletinnen und Athleten auf der Strecke alles: Laufen, Werfen, Zielen – alles musste unter erschwerten Bedingungen funktionieren. Doch die DJK-Kids ließen sich davon nicht beirren und zeigten vorbildliche Teamarbeit und Konzentration. Mit schnellen Beinen und treffsicheren Würfeln erkämpfte sich das Team am Ende einen starken dritten Platz.



U8 Team (von links): Jakob Wilfried, Marlene Hoch, Linus Wasmuth, David Wassermann, Haley Simons und Ella Junge

28. November Weihnachtsschießen



Die Gewinner: Jessica, Frauke, Acelya, Sina, Ole, Jan, Patrick, Lennart, Angela

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier fand dieses Jahr bereits zum 46. Mal bei den Borbacher Schützen statt. Nach einem wie immer vorzüglichen Essen sowie einem von der 30+Gruppe mitgebrachten Nachttisch ging es dann für die 38 Teilnehmer zum Schießen.

Über die 20 m-Distanz gewann bei den Männern Patrick Berg mit 47 Punkten, gefolgt von Jan Beulmann (ebenfalls 47 Punkte, aber im Stechen unterlegen) und Lennart Schultheis (46 Punkte). Bei den Frauen setzte sich Angela Säger mit hervorragenden 49 Punkten vor Acelya Uzuncelebi (48 Punkte) und Jessica Beulmann (46 Punkte) durch. Alle Sieger erhielten einen Adventskalender vom Lions Club und ein Duschgel. Die Schützen mit der geringsten Trefferzahl, Ole Schulte Mesum und Frauke Viebahn, bekamen zum Trost eine Fleischwurst. Sina Caspers gewann beim Schießen über die 50 m-Distanz mit einer 10 die Ehrenscheibe. Robin Timmer hatte auch eine 10 geschossen, aber unterlag im Stechen.

Da im Herbst kein Abschlussgrillen mit Ehrungen gab, wurden diese in diesem Rahmen nachgeholt. Den Pokal für die besten Leistungen in der Alterklasse Damen erhielten Frauke Viebahn und Christine Wenzel, in der Altersklasse Herren Stefan Müller, in der wU18 Acelya Uzuncelebi, in der mU18 Ole Schulte Mesum und den Mannschaftspokal bekam die W50-Mannschaft (Magdalena Krüger, Frauke Viebahn, Christine Wenzel, Britta Ehrhardt, Tania Kranz) für ihren 5. Platz beim Deutschen Teamendkampf.

Zudem wurde noch der Werferpokal vergeben. Diesen erhalten die Werferin und der Werfer mit den besten Leistungen in den drei Wurfdisziplinen (Kugelstoßen, Diskus und Speerwurf). Hier gewann bei den Frauen Acelya Uzuncelebi vor Emma Gebhardt und Christine Wenzel. Bei den Männern konnte Stefan Müller seinen zweiten Pokal mit nach Hause nehmen, vor Michael Wenzel und Murat Uzuncelebi. Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei den Borbachschützen für die gute Betreuung und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder zu Gast sein dürfen!



Die Pokalgewinner: Stefan, Acelya, Britta, Christine, Frauke, Tania, Michael, Ole



Kurznachrichten

6. September: Beim diesjährigen Zwiebellauf durch die Schillerstraße konnte die DJK wieder eine Staffel stellen. In der Frauenklasse mit 5 kg Säcken konnten sich Barbara Holenski, Lara Weißbach, Ajla Kico und Lilly Maas den Sieg in der Klasse sowie 150 Euro Preisgeld sichern.

Stadion

Aufgrund des schlechten Wetters im Oktober konnte die Bahn im Stadion nicht wie geplant erneuert werden. Reinigung und Reparatur schadhafter Stellen wurden durchgeführt, das Abschleifen der alten Bahn und das Auftragen einer neuen Oberfläche können jedoch erst im Frühjahr durchgeführt werden. Dann wird es erneut zur Sperrung kommen.

Vereinswechsel

Ole Schulte Mesum (mU18) startet ab der nächsten Saison für die LGO Dortmund. Dort hat er bessere Trainingsbedingungen und eine Trainingsgruppe mit Gleichaltrigen.

Platzierungen in der deutschen Bestenliste 2025

Acelya Uzuncelbi (wU18): 40. Diskus (36,01 m)

Ole Schulte Mesum (mU18): 31. Hoch (1,86 m), 55. Weit (6,27 m)

Monika Gebhardt (W45): 13. Diskus (28,22 m)

Verena Lödging (W45): 14. Diskus (28,08 m)

Tania Kranz, Frauke Viebahn, Magdalena Krüger, Britta Ehrhardt (W50):

9. 4 x 100 m (61,47 min)

Magdalena Krüger (W50): 13. Weit (4,11 m), 13. Hoch (1,20 m),

21. 100 m (14,99 s), 29. Kugel (9,67 m)

Angela Sängner (W55): 5. 5000 m Bahngehen (36:20,78 min)

Christine Wenzel (W60): 4. Kugel (10,77 m), 10. Hoch (1,16 m),
 11. Speer (24,31 m), 18. Diskus (23,53 m)
 Frauke Viebahn (W65): 1. Hoch (1,38 m), 1. 100 m (14,77 s), 2. Weit (4,13 m)
 Manfred Guddeit (M80): 7. Speer (26,83 m), 21. Diskus (22,57 m)

Platzierungen in der Westfälischen Bestenliste (nur Schüler und Jugend; bis Rang 30)

W12

Emma Gebhardt: 1. Kugel (10,04 m; fast 2 m vor der Zweitplatzierten),
 1. Diskus (30,80 m; mehr als 6 m vor der Zweitplatzierten), 2. Ballwurf (41,50 m),
 8. Dreikampf, 10. Speer (21,31 m)
 Dana Pawlitza: 12. 800 m (2:43,40 min), 22. Dreikampf
 Amalia Voss: 25. Weit (4,22 m)

M12

Tristan Otremba: 13. Speer (19,93 m), 24. Kugel (5,58 m)

W13

Chidera Linus Ali: 7. Kugel (9,22 m), 27. 75 m (10,57 s)
 Marie Bühren: 14. Dreikampf, 17. Kugel (8,19 m)
 Mia Wassermann: 14. Hoch (1,46 m), 30. 60 m Hürden (10,71 m)

M13

Mats Uhde: 4. 60 m Hürden (10,33 s), 11. Dreikampf, 12. 75 m (10,32 s),
 23. Weit (4,52 m), 25. Speer (24,10 m)

W14

Lilly Maas: 14. Vierkampf
 Rosa Habschick: 18. Vierkampf

wU18

Acelya Uzuncelebi: 4. Diskus (36,01 m), 17. Kugel (10,85 m)

mU18

Ole Schulte Mesum: 1. Weit (6,47 m), 5. Hoch (1,86 m)

U14

Chidera Linus Ali, Nele Rodewig, Marie Bühren, Mia Wassermann:
 15. 4 x 75 m (41,5 s)
 Dana Pawlitza, Nele Rodewig, Mia Wassermann: 9. 3 x 800 m (8:44,44 min)

Christine Wenzel

Liebe Athletinnen und Athleten, liebe Eltern, liebe Kampfrichterinnen und Kampfrichter,

wie jedes Jahr möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Euch bedanken für die gute Unterstützung. Viele von Euch haben bei unseren Sportfesten geholfen oder Kuchen gespendet. Ohne Euch würden unsere zahlreichen Sportfeste nicht stattfinden können!

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches und (sportlich) erfolgreiches neues Jahr!

Vorstand und Trainer der Leichtathletikabteilung der DJK BW Annen

Inh.

Fritz und Volker Zappe

BLUMEN

Zappe
GbR

Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten

Pferdebachstr. 48

Auf dem evangelischen Friedhof

Telefon 8 36 44

58455 Witten

Breslauer Straße 26

Telefon 1 36 20

Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.

Sicherheitsfachgeschäft

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen

Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen

Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

EW-präsent

Technischer Handel

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge

Befestigungstechnik - Betriebsausstattung

Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten

Tel. 02302 - 18019

Email: ewpraesent@cityweb.de



Schwimmen

Abteilungsleiter: Stefan Jaensch
schwimmen@djkkannen.de

Dieses Mal stellen wir euch ein ganz besonderes Mitglied unserer Schwimmabteilung vor.



Kennt Ihr...?

Mitch

Viele werden sich verwundert die Augen reiben und sich fragen, was macht ein Löwe hier in unserer Vereinszeitung?

Das sind dann all diejenigen, die noch nie an einem Wettkampf von uns teilgenommen haben.

Alle anderen werden das große kuschelige Maskottchen gleich wiedererkennen.

Wann genau Mitch in unsere Abteilung gekommen ist, weiß man gar nicht mehr genau. (Es ist aber auf jeden Fall nach 2006 der

Fall gewesen 😊)

Mitch hat schon in diversen Haushalten unserer Aktiven gewohnt und sich dort immer gut eingelebt.

Nicht nur bei vielen DJK-Bundessportfesten und vielen anderen Wettkämpfen ist Mitch mit dabei, auch im Trainingslager sorgt er mit seiner entspannten Art immer dafür, dass sich alle wohlfühlen.

Mitch ist nicht nur nett, sondern auch fotogen, so dass er sich meistens auf unseren Gruppenfotos mit auf dem Bild tummelt.

Für alle, die Mitch einmal kennenlernen möchten: schwimmt doch einfach mal bei einem Wettkampf mit oder kommt einfach mal vorbei.

Wir freuen uns, dass Mitch es immer noch nicht leid ist, mit uns durch die Gegend zu fahren und hoffen, dass er uns noch viele Jahre lang unterstützt.





Grillen Kahler Plack, 20. September 2025



Bei diesem jährlich wiederkehrenden Event trafen sich 111 aktive und passive Mitglieder der Schwimmabteilungen von DJK BW Annen und Ruhrtal zu einem gemütlichen Nachmittag bei Würstchen, Fleisch, Salaten, Dips, Kuchen und

Torten.



Neben dem geselligen Teil wurde dieses Treffen auch wieder dazu genutzt, verdiente Menschen innerhalb unserer Abteilungen zu ehren.



Während normalerweise die Aktiven hierfür ausgewählt wurden, hat man sich in diesem Jahr dazu entschieden, sich auch mal bei denjenigen zu bedanken, die im Hintergrund tätig sind oder die es ihren Partnern ermöglichen, so viel für den Verein tätig zu sein.

Hier sind alle „Nominierten“ und „Geehrten“: Achim Nickel, Denis Roggenkämper, Jannick Bündig, Ini Wohlfahrt, Marlies Tigges, Johannes Wagner, Thorsten Nikodem, Frank Rakowske, Jan Maksara, Robin van den Borg, Hans Kramer, René Gion und Hannelore Darsow. Auf dem Foto sind leider nicht alle Geehrten anwesend.

Darüber hinaus wurde Ronja Nickel vom Diözesanverband mit der bronzenen Ehrennadel für ihr besonderes Engagement in der Abteilung geehrt.



An dieser Stelle nicht nur ein herzlicher Dank an die Geehrten, sondern an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen!



7. Wittener DJK-Meisterschaften

28. September 2025

Dieses Mal fanden die DJK-Meisterschaften in Vormholz statt. Leider war die Teilnehmerzahl nicht so groß wie im vergangenen Jahr.



Wir verzichten hier an dieser Stelle auf einen ausführlichen Bericht, sondern listen nur kurz die Ergebnisse der SchwimmerInnen auf. Dafür stellen wir lieber mehr Fotos ein.

DJK-Meister wurde **Sven Ludwig** mit 2471 Punkten, gefolgt von **Mika Emmel** mit 1551 Punkten, den dritten Rang belegte **Stefan Jaensch** mit 1011 Punkten. Es folgten **Matthes Arndt** (4., 667 Punkte), **Pit Markowski** (5., 660 Punkte), **Jonas Batas** (7., 193 Punkte), **Lennart Nöcker** (9., 100 Punkte) und **Michel Wagner** (13. Platz, 47 Punkte).

Die anderen Titel (weibliche Wertung und Nachwuchs männlich/weiblich) gingen alle an SchwimmerInnen der DJK TuS Ruhrtal.

Bei den Schwimmerinnen wurde **Jule Wetter** mit 1069 Punkten Dritte. Die weiteren Platzierungen: **Felicitas Alder** (4., 529 Punkte), **Nala Karlotta Formella** (6., 300 Punkte), **Mila Bocklet** (7. 299 Punkte), **Lotta Johanna Wagner** (8., 265 Punkte), **Jana Nöcker** (9., 249 Punkte), **Fenja Krömann** (10., 137 Punkte), **Jule Bartholmey** (12., 131 Punkte), **Charlotte Cummenerl** (13., 120 Punkte), **Maja Wagner** (15., 55 Punkte), **Cosmina-Raisa Nita** (16., 38 Punkte).

In der Altersklasse, wo Frauen und Männer zusammengewertet wurden, ergaben sich folgende Ergebnisse:

Platz 2: **Sandra Rakowske**, Platz 3: **Wilfried Marre**, Platz 4: **Stefan Müller**,
Platz 6: **Frank Rakowske**, Platz 7: **Marcus Reckert**



Hier nun die Staffeln, die bei den Meisterschaften angetreten sind.



Nach dem Wettkampf fanden in der gegenüberliegenden Sporthalle die Ehrungen statt.



Dabei wurden auch die Ehrungen für Sabrina Roggenkämper und Annika Wagner (bronzene Ehrennadel des Diözesanverbandes für besondere Verdienste) nachgeholt, da die beiden beim Grillen nicht anwesend sein konnten.



Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ohne die zahlreichen Helfer und Helferinnen ist es nicht möglich, so ein Event so reibungslos durchzuführen.

Vielen lieben Dank 🙏

Schwimmlehrgang Hardehausen 8. und 9. November 2025

Mit einer kleinen Gruppe von insgesamt 14 Aktiven fand dieses Wochenende in altbewährter Umgebung statt. Schwerpunkte waren dieses Mal Kraul und Schmetterling.

Neben den Schwimmereinheiten im kühlen Nass stand auch eine Einheit in der Sporthalle an. Dabei haben alle Aktiven toll mitgemacht!

Wir hoffen, alle haben an diesem Wochenende viel Neues gelernt, was sie bei den nächsten Wettkämpfen oder im Training anwenden und umsetzen können.



Wir gratulieren **Jara Sieker** zum Schwimmbabzeichen in Gold und **Josefine Alder** zum Schwimmbabzeichen in Silber.
Herzlichen Glückwunsch!



Wir wünschen allen Blau-Weißen eine ruhige und entspannte (Vor-) Weihnachtszeit.

Das war es mal wieder 😊 Hier kommt noch die Vorschau:

Vorschau

13.12.2025	DJK-Bundesjahrgangsmeisterschaften in Bensheim
24.+25.01.2026	Schwimmlehrgang Hardehausen „U12“
14.02.2026	Neujahrsaktion im BlueBeach

Nicole Marre

HINWEIS: Dieser Beitrag wurde auf Wunsch der Schwimmabteilung weder sprachlich noch gestalterisch von der Redaktion bearbeitet.

Rundum sportlich mit dem boni Center!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WITTEN.



Unsere
Angebote online!

boni ^{CENTER}
REWE



Persönlich und Digital mit

Eine individuelle Beratung steht bei uns im Vordergrund.

Kostenlose Lieferung

Sie können das Haus nicht verlassen oder benötigen Medikamente am Arbeitsplatz? Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice für Witten

Fischbach Taler

Sammeln Sie unsere Fischbach Taler und lösen diese direkt bei uns oder unseren Partnern ein.



Schlachthofstr. 27, 58455 Witten



0 23 02 / 20 20 317



service@apothekeamboni-center.de



www.apothekeamboni-center.de



www.apothekeamboni-center.de

Ihre Apotheke im Herzen von Witten

**für alle Sportfreunde
des DJK Annen
gibt es gratis*
bei uns eine
Überraschung für die
Sporttasche**



***bei Vorlage
eines Mitgliedsnachweises
und solange Vorrat reicht. Abgabe
nicht bei verschreibungspflichtigen
Arzneimitteln möglich.**



Tischtennis

Abteilungsleiter: Bernd Langhorst
Bernd.Langhorst@djkanen.de

Nachbarschaftswerkstatt am Pestalozziplatz

Wir waren mit einem Mitmach-Stand vertreten.



34. Kids Open in Düsseldorf



Vivien belegt im Mädchen 17-Einzel den 9. Platz und im Doppel den 3. Platz.

8. Herren

Unsere neue Mannschaft ist aus der Hobbytruppe entstanden.

Mit bisher fünf Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage stehen sie hervorragend in der 4. Bezirksklasse.



4. Damen

Zu den bekannten Spielerinnen aus dem letzten Jahr sind drei Neue hinzugekommen – Personalnot gehört der Vergangenheit an.



5. Seniorenpokal in Ottmarsbocholt 2025



Nicole Kellermann

Vom 15. bis zum 17.08.2025 wurde der „Otti Botti“ zum 5. Mal durchgeführt. Am WTTV-Seniorenpokal nahm Nicole Kellermann-Fischer als alleinige weibliche Vertreterin der DJK-Blau Weiß Annen teil. Besonders erwähnenswert ist, dass die Seniorinnen Klassen 40 bis 60 altersübergreifend stattgefunden haben. Nicole nahm an der Spielklasse Seniorinnen 40 im Einzel teil und hat einen guten Platz 3 gegen die junge und spätere Finalistin erreicht. Somit hat sich die Annener Spielerin Bronze gesichert.

In der Disziplin Mixed holte sich Nicole Kellermann-Fischer an der Seite von Björn Brust (TV Isselhorst) noch eine Silbermedaille. Sie konnten die Favoriten im Halbfinale in einem spannenden Match ausschalten und somit ins Finale einziehen.



WTTV TOP 12 Mädchen 19 und DTTB TOP 48 Mädchen 19

Vivien holt sich souverän den Titel der besten 12 Mädchen in NRW und qualifizierte sich für die TOP 48 in Deutschland. Bei ihrem ersten Turnier auf Bundesebene belegte Vivien Platz 29.



Vivien konzentriert an der Platte bei der DTTB TOP 48 Mädchen U19

Die Damenmannschaften



Nach dem Abstieg in die dritte Liga befindet sich unsere Topmannschaft im gesicherten Mittelfeld.

Eine gute Rolle spielt unsere 2. Damenmannschaft in der Regionalliga.



Bezirksmeisterschaften Nachwuchs in Herne

Vordere Plätze erspielten sich unsere Nachwuchstalente bei den Bezirksmeisterschaften in Herne.



Rayan und Theo
3. Platz im Jungen 15-Doppel



Jako und Lio
3. Platz im Jungen 13-Doppel



Frini errang den 1. Platz im Mädchen 15- und Mädchen 19-Einzel und Emely erreichte den 4. Platz in der Mädchen 13-Klasse.

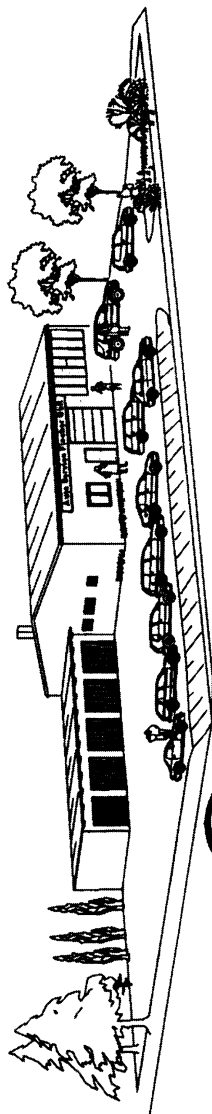


Bezirksmeisterschaften Erwachsene in Herne



Mit einer Goldmedaille kam Nicole Kellermann-Fischer von den Bezirksmeisterschaften in Herne Ende Oktober zurück. Sie gewann die Medaille im Einzel der Seniorinnen 55-Klasse. Paulo Rabaça kam mit einem 2. Platz in der Spielklasse Senioren 55 aus dem Turnier. Damit sind für beide die Weichen bei den Westdeutschen Meisterschaften am 6. Und 7. Dezember in Ibbenbüren gestellt. Vivien erreichte hier Platz 1 im Damen A-Einzel und Doppel.

Paulo Rabaça und Nicole Kellermann-Fischer



Gebrauchtwagen
Mit Qualität und Sicherheit

Auto - Service Fischer GmbH

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate



AU sofort



HU Prüfstelle - tägliche Termine • Inspektion - Unfallbeseitigung
• Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer • Reifen - Räder - Achsvermessung

Klima-Service

58454 Witten • Mewer Ring 5

Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52



Turnen

turnen@djkanen.de

Bericht aus der Gruppe von Frau Hoffmeister, Josephine und Collien

Gruppe Erlenschule bei den Bezirks-Gerätemeisterschaften

Bei diesem Wettkampf war ich wahrscheinlich aufgeregter als die Turnerinnen. Am Boden wollten drei Mädchen P 7 und P 8 (die höchsten ausgeschriebenen Wettkampfklassen) turnen, P 8 mit drei akrobatischen Bahnen einschließlich Flick-Flack und Überschlag. Zum Glück war der Boden sofort unser erstes Gerät, und mit den Wertungen 15,20 Punkten für Harisa, 14,65 Punkten für Adelajda und 13,90 Punkten für Nasa waren wir sehr zufrieden. Am Sprung konnte ich mich dann entspannen. Das schafft unsere Sprung-Trainerin Collien allein. So konnte ich mir in Ruhe alle Sprünge, auch die des TuS Stockum, anschauen und musste erfreut feststellen, dass unsere Mia mit ihrem Sprung, erstmals über den 1,25 m hohen Tisch, mit 11 Punkten durchaus mithalten konnte. Emma holte über 1,10 m 11,40 Punkte und Sofia, die an diesem Sonntag einen ganz schlechten Tag erwischte hatte, 10,10 Punkte. Die P-Turnerinnen sind alle noch einmal auf den Matenberg gesprungen, üben aber schon fleißig den Sprung über den Tisch. Da der viel schwierigere Sprung bei den P-Übungen nur einen Punkt mehr wert ist, werden wir uns Zeit lassen, bis der Sprung wirklich perfekt ist. Am Balken wollten Harisa und Adelajda unbedingt die P 6 turnen, obwohl wir immer noch alle Elemente auf unserem kleinen Übungsbalken trainieren müssen, aber sie haben beide den geforderten Handstand auf dem hohen Balken hinbekommen. Harisa erreichte 14,60 Punkte und Adelajda 13,90 Punkte. Lea schaffte in ihrem ersten Wettkampf und P 4 gleich 13,0 Punkte. Feline rundete die guten Ergebnisse mit 13,60 Punkten ab. Am Reck turnen inzwischen bis auf Feline alle Mädchen der Jahrgänge 2015 und 2013 P 6 mit Felge. Dass Harisa, die das eigentlich am besten schafft, mit 14,0 Punkten die schlechteste Wertung bekam, hat mich dann doch etwas irritiert. Auf Nachfrage hörte ich, dass man ihr leider einen Punkt für „Sturz“ abziehen musste, weil sie nach dem Anschweben die Reckstange losgelassen hatte. Obwohl ich laut Aufgabenbuch beweisen konnte, dass das erlaubt ist, ließen sich die Kampfrichter nicht erweichen. Wir waren dann alle glücklich, dass Harisa trotzdem gewonnen hat und mit eigentlich 58,60 Punkten beste Turnerin aller P-Übungen war. Adelajda wurde trotz Sturz am Balken noch Dritte, Lea Vierte und Feline Fünfte. Auch Naza und Mia erhielten noch einen Pokal für den dritten Platz im Jahrgang 2013 und Mia in der Wk.-9 = Lk 4 (Jahrgang 2014). Auch unsere Jüngste, Iwa (Jahrgang 2017), hat sich gegen die starke Konkurrenz vom TuS Stockum tapfer geschlagen und am Reck und am Balken zwei 12er-Wertungen geschafft.

Ursula Hoffmeister

Halloweenfeier der Kinderturngruppe Erlenschule

„Huch, was ist denn mit der Turnhalle passiert?“ – Passend zu Halloween hatten unsere Turnmädels in der Erlenschule eine ganz besondere Aufgabe: Die Halle verwandelte sich für einen Nachmittag in ein Spukschloss. Gleich zu Beginn führte der Weg aus der Umkleidekabine durch ein „magisches Tor“ in das Innere des Schlosses. Und dort war einiges los! Man sagt, dort verstecken sich nicht nur Hexen und Geister, sondern es soll sich auch ein Schatz im Schloss befinden. Die Mädchen machten sich gleich auf den Weg und mussten freche Geister verscheuchen, mit Seilen über Krokodilgruben schwingen und Hexentränke brauen. Zudem mussten sie durch einen finsternen Tunnel kriechen und über den Schwebebalken balancieren – aber Achtung vor den hungrigen Piranhas, die sich im Becken unter dem Balken befinden! Wie gut, dass unsere Turnmädels besonders mutig sind. Manche von ihnen machten gleich dort ein paar turnerische Elemente. Auch die Bodenmatte, die an diesem Nachmittag in einen großen Saal verwandelt wurde, wurde für weitere Turnübungen genutzt. So blieben wir trotz der ungewöhnlichen Aufgaben dem Turnen ein bisschen treu. Zum Schluss konnten die Mädchen die Suche nach dem Schatz erfolgreich mit schaurig-schönen Leckereien abschließen. Alle gingen zufrieden und ein bisschen erschöpft nach Hause – auch wenn sie am liebsten noch länger geblieben wären.



Mira und Lina lächeln mit den Geister- und Kürbislichtern um die Wette

Lara Hermann und Josephine Thiel



Bericht aus der Gruppe von Milena, Melina und Saskia

Bezirksgerätemeisterschaften

Bei den Bezirksgerätemeisterschaften am 21. September in der Holzkamphalle wurde unsere Gruppe durch 13 Turnerinnen vertreten, die stolz ihre neuen Turnanzüge erstmals im Wettkampf präsentierten.

Unsere jüngsten Starterinnen des Jahrgangs 2016 wussten bereits zu überzeugen und sammelten die ersten beiden Podestplätze. Janne Gerdes konnte sich am Reck (13,00 Punkte) und Boden (13,10 Punkte) über zwei 13er Wertungen freuen und erturnte sich damit den zweiten Rang. Auf Platz drei folgte ihre Teamkollegin Antonia Söhnlein, die vor allem am Zittergerät Schwebebalken mit ihrer großen Sicherheit glänzte und für ihre Darbietung 13,20 Punkte erhielt. Enie Bauland spielte ihre Stärke am Sprung aus (12,20 Punkte) und belegte am Ende den vierten Rang.

Die Turnerinnen des Jahrgangs 2015 mussten sich in einem starken Starterfeld aus neun Turnerinnen beweisen. Maila Rabenschlag gelang ein ausgeglichener Vierkampf, bei dem sie an jedem Gerät die 13-Punkte-Marke knacken konnte. Diese Leistung reichte für den 6. Platz. Pauline Sons gelang eine starke Reckübung (13,10 Punkte). Sie wurde Siebte.



Stolz präsentieren unsere Turnerinnen ihre neuen Anzüge

In den Wettkampfklassen der modifizierten Kür-Übungen (Lk4 und Lk3) konnten unsere Turnerinnen sich über drei Siege und zwei weitere Podiumsplätze freuen. Eliza Osmani zeigte zum ersten Mal im Wettkampf einen Überschlag über den Sprungtisch, der ihr gut gelang. In der Gesamtwertung schaffte sie es als Zweitplatzierte auf das Podest. Emilia Keller überzeugte einmal mehr am Sprung mit

ihrem starken Abdruck, für den sie 11,90 Punkte erhielt. Sie verfehlte als Vierte nur knapp die Medaillenränge. Lotte Ehrke wurde mit einer starken Bodendarbietung (12,00 Punkte) Sechste.



In der Altersklasse des Jahrgangs 2011 konnte Medina Al Hussein bei ihrem erst zweiten Wettkampf den Sieg erlangen. Sie spielte vor allem ihre Stärken am Sprung (12,00 Punkte) und Boden (11,65 Punkte) aus.

In der anspruchsvolleren Lk3-Wettkampfklasse setzte Mina Möhrke sich gegen die starke Konkurrenz des TuS Stockum durch und gewann den Wettkampf. Sie glänzte vor allem am Boden mit ihrer neuen Choreographie, für die sie 13,20 Punkte erhielt. Antonia Schürmann zeigte besonders am

Sprung eine deutliche Steigerung zu den vergangenen Wettkämpfen und wurde Vierte.

Den Wettkampf des Jahrgangs 2012 entschied Ella Ortmann für sich. Bei ihrem Sieg stellte sie einmal mehr ihre Stärken am Sprung (12,50 Punkte) und Boden (13,70 Punkte) unter Beweis. Paula Gatzke zeigte erstmals im Wettkampf die Felge vorwärts am Stufenbarren und erreichte Rang drei.

Relegationswettkampf Gauliga in Schwelm am 27. September 2025

Wir starteten die Gauliga-Saison 2025 mit einer neu zusammengesetzten LK3-Mannschaft mit vielen jungen Turnerinnen, die in diesem Jahr ihre ersten Wettkämpfe auf dieser Ligaebene turnen konnten, unterstützt von wenigen erfahrenen Gauliga-Turnerinnen. Mit etwas Verletzungsspech und trotz zwei sechster Plätze in den Wettkämpfen 2 und 3 und einem siebten Platz im ersten Wettkampf reichte es nur für einen siebten Platz in der Gesamtwertung. Damit mussten wir am 27. September nach Schwelm zur Relegation fahren. Obwohl wir sehr stolz auf unsere Turnerinnen sind, die im vergangenen Jahr große Fortschritte gemacht haben und sich von Wettkampf zu Wettkampf in ihren Leistungen weiter steigern konnten, waren wir doch alle sehr nervös und aufgeregt.

Es half, dass wir mit Rieke Strathmann und Luisa Marx durch zwei erfahrene Turnerinnen unterstützt wurden und Saskia Möhrke einige Wochen vorher nach einer Babypause wieder ins Training einsteigen konnte und die Mannschaft am Balken verstärken würde.

Wir starteten den Wettkampf am Boden, einem unserer stärksten Geräte, und konnten hier durch sehr gute Übungen besonders von Ella Ortmann (12,50 Punkte), Rieke (trotz Sturz 13,10 Punkte) und Mina Möhrke (13,50 Punkte) überzeugen. Mina und Rieke erturten hier sogar die beiden besten Bodenergebnisse in ihrem Wettkampf.



Als nächstes Gerät folgte der Sprung, unser größtes Zittergerät, an dem Ella, Rieke und Paula Gatzke trotzdem drei sehr gute 11er Wertungen erturnten, alle drei in der Top 6 an diesem Gerät.

Am Barren gelangen Luisa, Mina, Ella und Rieke sogar die vier besten Barrenübungen der LK3 an diesem Tag, alle mit mehr als 12 Punkten (12,65, 12,35 und 12,10 Punkte), einem sehr guten Ergebnis.

Als letztes Gerät starteten wir am Balken. Mit vier sturzf freien Übungen von Antonia Schürmann (11,20 Punkte), Mila Gollan und Mina (beide 11,65 Punkte) und Saskia (11,90 Punkte und Tageshöchstwertung in der LK3) rundeten wir unseren gelungenen Wettkampf ab.

Obwohl unsere Turnerinnen ihr Bestes gegeben und tolle Leistungen an allen Geräten gezeigt hatten, wussten wir natürlich erstmal nicht, wie die anderen vier Mannschaften im Wettkampf abgeschnitten hatten, sodass die Nervosität bei uns allen vor der Siegerehrung nochmal in die Höhe schoss. Entsprechend groß war dann die Freude und Erleichterung (vielleicht floss auch die ein oder andere kleine Träne), dass es am Ende mit mehr als sechs Punkten Vorsprung für den ersten Platz in der Relegation reichte und wir in der nächsten Saison mit gestärktem Selbstbewusstsein wieder in der Gauliga starten werden.



Platz 1 im Relegationswettkampf für die Gauliga

Melina Woeste



Reifen + Montage + Einlagerung + Inspektion + HU/AU

Reifenhandel Kessler GmbH
Westfalenstraße 72
58453 Witten

Tel. 02302 - 50 888

Mail: info@reifenkessler.de

Internet: www.reifenkessler.de



Ihr Groß- und Einzelhandelspartner in Witten



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Schulze & Schmitt OHG

Annenstr. 129, 58453 Witten

Tel. 02302 6703

schulze-schmitt@provinzial.de

PROVINZIAL 

Volleyball

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann
andreas.kaufmann@djkanen.de



Mit Elan in den zweiten Teil der Saison

Anfang Januar beginnt nach der Weihnachtspause der zweite Teil der Volleyball-Saison. Unsere Mannschaften haben sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Nur zwei Beispiele: Unser erstes Damenteam hofft auf den Klassenerhalt in der Verbandsliga, unser erstes Herrenteam möchte ein Wörtchen um den Verbandsliga-Aufstieg mitreden.

Alle unsere Mannschaften freuen sich über lautstarke Unterstützung in den Heimspielen. Die besondere BWA-Atmosphäre, die dort oft schon entstanden ist, gibt enormen Rückenwind. Eine Übersicht über die Heimspiele in der Rückrunde gibt es hier:

Damen-Verbandsliga

Alle Spiele finden in der Viehmarkthalle statt.

Samstag, 10. Januar, 18 Uhr:	BWA – DJK Sümmern
Samstag, 24. Januar, 19 Uhr:	BWA – SCU Lüdinghausen II
Samstag, 14. Februar, 18 Uhr:	BWA – VfL Telstar Bochum
Samstag, 21. März, 18 Uhr:	BWA – SuS Olfen

Damen-Landesliga

Beide Spiele finden in der Viehmarkthalle statt.

Samstag, 10. Januar, 12 Uhr:	BWA II – TV Datteln
Samstag, 14. Februar, 12 Uhr:	BWA II – TV Gerthe II

Damen-Bezirksliga

Beide Spiele finden in der Viehmarkthalle statt.

Samstag, 31. Januar, 15 Uhr:	BWA III – PSV Bochum
Samstag, 21. Februar, 15 Uhr:	BWA III – Schwelmer SC

Damen-Kreisliga

Sonntag, 22. März, 11 Uhr (Viehmarkthalle): BWA IV – Telstar Bo V – TuS Stockum

Herren-Landesliga

Beide Spiele finden in der Viehmarkthalle statt.

Samstag, 24. Januar, 13 Uhr:	BWA – VfL Telstar Bochum
Sonntag, 15. Februar, 15 Uhr:	BWA – VV Schwerte

Herren-Bezirksklasse

Samstag, 17. Januar, 13 Uhr (Viehmarkthalle): BWA II – FdG Herne



Julia Diedrichsmeier (hier im Angriff) hofft mit dem 1. Damenteam auf den Klassenerhalt in der Verbandsliga.
(Foto: Danyel Mamedov)



Sonntag, 15. Februar, 15 Uhr (Overberghalle):

BWA II – TV Mengede

Samstag, 7. März, 12 Uhr (Viehmarkthalle):

BWA II – Langendreer

Samstag, 10. Januar, 15 Uhr (Overberghalle): BWA III – VfL Telstar Bochum III

Samstag, 24. Januar, 15 Uhr (Overberghalle):

BWA III – Baukauer TC

Sonntag, 15. Februar, 12 Uhr (Viehmarkthalle):

BWA III – TuS Stockum II

Samstag, 21. Februar, 12 Uhr (Viehmarkthalle):

BWA III – Baukauer TC II

Samstag, 21. März, 14 Uhr (Viehmarkthalle):

BWA III – FdG Herne



Ein Wörtchen um den Verbandsliga-Aufstieg mitreden will unser 1. Herrenteam, das von der Uni Witten/Herdecke unterstützt wird. (Foto: Danyel Mamedov)

Weibliche U20 / Bezirksliga

Sonntag, 19. April, 12 Uhr (Viehmarkthalle): BWA II – Niederwenigern – Eintracht Dortmund

Weibliche U18 / Bezirksliga

Beide Spiele finden in der Viehmarkthalle statt.

Sonntag, 1. März, 12 Uhr:

BWA – SVE Grumme – Telstar Bochum II

Sonntag, 15. März, 12 Uhr:

BWA – SV Langendreer

Weibliche U16 / Bezirksliga

Samstag, 14. März, 12 Uhr (Erlenschule): BWA – TVE Vogelsang – TB Höntrop

Männliche U16 / Bezirksliga

Sonntag, 19. April, 12 Uhr (Erlenschule): BWA – RW Stiepel – TVE Vogelsang

Thomas Urban

Stark für Ihr Zuhause!

Damit Sie da bleiben können,
wo Ihr Herz schlägt!

Caritas Pflegedienst
Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten
Tel.: 02302 91090-90
www.caritas-witten.de



Hausliche Pflege
caritas
Witten
Ihr Vertrauensvoller Partner
seit über 40 Jahren!



STAUFENPLATZ 6
40629 DÜSSELDORF

DEIN
TISCHTENNIS-PARTNER
im Verein!

Henrik Meyer
Telefon: +49 211 392565
E-Mail: info@tt-shop-duesseldorf.de

KONTAKT



Breitensport

Abteilungsleitung: Anke Brauckmann, Jürgen Steffens
 anke.brauckmann@djkannen.de, juergen.steffens@djkannen.de

Eindrücke von einem „Geheim“-Training der Herren Ü70-Gruppe

Jeden Donnerstag treffen sich die „älteren Herren“ zu „großem Ballsport“, gespielt werden Volleyball und Basketball. Hier folgt eine, durchaus selbstironische, Betrachtung der gemeinsamen Sportstunden:

Es ist Donnerstag, 18.30 Uhr, Sporthalle Erlenschule. Das für heute angesetzte „Geheim“-Training steht kurz vor seinem Beginn. Geplant ist ein Volleyballspiel zwischen einer „jüngeren“ Mannschaft, Durchschnittsalter etwa 75 Jahre, und einem „älteren“ Team, Durchschnittsalter etwa 79 Jahre. Durch Verletzungen und Urlaube stehen beiden Mannschaften statt sechs nur jeweils vier Spieler zur Verfügung.

Noch sind nicht alle Spieler in der Halle, denn Peter und Hans, Spieler der „jüngeren“ Mannschaft, müssen sich nicht warmlaufen, angeblich haben sie am Morgen heiß geduscht. Der Spitzenspieler dieser Mannschaft, Moussa, begutachtet das fest gespannte Volleyballnetz. Mittlerweile haben sich Peter und Hans zu ihren Mannschaftskameraden Wolfgang und Moussa gesellt. Zwischenzeitlich hat auch das „ältere“ Team, bestehend aus den Altstars der 1960er, 70er und 80er Jahre der 1. Handballmannschaft, Bernd, Karl-Heinz und Volkhardt, das Spielfeld betreten und tun das, was sie zu ihrer „Glanzzeit“ auch getan haben: Sie diskutieren darüber, welche Taktik die richtige ist. Die Vorbereitungen sind getroffen, das Spiel kann beginnen, die „Altstars“ haben den ersten Aufschlag durch Karl-Heinz.



Nun muss die Kamera abgeschaltet werden, denn es ist ja, wie oben angekündigt, ein „Geheim“-Training. Außerdem muss der Kameramann und Fotograf, heutiger Chef der Handballer, Jochen, die alten Handballer unterstützen.

Soweit das „Geheim“-Training. Da kein „Maulwurf“ in den Mannschaften war, ist auch nichts nach außen gedrungen, nur soviel: Alle Spieler konnten das Spiel unverletzt beenden.

Der leicht spaßige Bericht hat leider einen ernsten Hintergrund, denn im Übungsplan der Breitensportabteilung wird die Trainingsstunde mit dem Zusatz „Herren über 40 Jahre“ geführt. Unschwer ist zu erkennen, dass alle teilnehmenden

Sportler bereits über siebzig Jahre alt sind und es der Gruppe an dringend benötigtem Nachwuchs fehlt. Deshalb meine Einladung: Wenn du über 40 Jahre alt und männlich bist und dich noch sportlich betätigen möchtest, bist du in dieser Gruppe



ein gern gesehener Mitspieler. Jede Übungsstunde beginnt mit individuellem Warmlaufen. Über die Gruppengymnastik kommen wir dann zum Basketball- und Volleyballspielen. Abschließend geht es unter die heiße Dusche.

*Volkhard Schaeffer (Text) /
Jochen Müller (Fotos)*

Wochenende in Bad Bentheim

Das letzte Oktoberwochenende dieses Jahres verbrachte die Männersportgruppe wieder im Hotel Grossfeld in Bad Bentheim. Ein unterhaltsames Programm mit



Burgbesichtigung, Nachtwächterrundgang und dem Bentheimer Volkssport Kloatscheeten ließ keine Lange- weile aufkommen. Beim Kloatscheeten muss der Kloat, eine etwa 400 Gramm schwere und 40 bis 45 Millimeter dicke, abgerundete Scheibe im Durchmesser von 70 bis 80 mm, möglichst weit auf asphaltierten Wegen geworfen werden.

Besonderen Ehrgeiz zeigten alle beim morgendlichen Tischtennisturnier. Abends wurde es dann nach leckerem Essen bei Bier und Wein gemütlich.



Fotos: Wolfgang Schubert



Breitensport genießt die Stiepeler Kaffeetafel in Haus Oveney

„Das Wetter hätte heute wirklich besser sein können“, sprach eine Sportlerin den anderen 49 Menschen aus dem Herzen.

Da unser Zentralgestirn sich am neblig-trüben-nasskalten Ufer des Kemnader Sees nicht blicken ließ, knipsten wir unsere inneren Sonnen an und los gings vom Parkplatz Heveney am See entlang zu Haus Oveney. Nach diesem erfrischenden Spaziergang kehrte eine gut gelaunte Truppe in Haus Oveney ein, um die Stiepeler Kaffeetafel zu genießen.

Kaffee, Tee, Kuchen, Schnittchen und gute Gespräche garantierten einen kurzweiligen Nachmittag. Mit dieser gemütlichen Kaffeetafel neigt sich ein Jahr voller sportlicher und gesellschaftlicher Aktivitäten dem Ende entgegen. Schön, dass wir so vieles erleben durften.

Und nun erwarten wir mit Spannung, was das kommende Jahr für uns bereithält – gerade auch mit Blick auf unsere neue Sporthalle.



Die Abteilung Breitensport wünscht euch und euren Familien eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Anke Brauckmann

Sport am Montag – mehr als nur Bewegung ...

Die Montagsgruppe der sportbegeisterten Frauen ist weit mehr als ein gemeinsames Sporttreiben – hier stehen Gemeinschaft und Geselligkeit ebenso im Mittelpunkt wie die aktive Bewegung. Besonders im Sommer zeigte sich erneut, wie gut sich sportliche Runden und anregende Gespräche verbinden lassen. Bei abwechslungsreichen Einheiten rund um den Hohenstein blieb nicht nur der Körper in Schwung, sondern auch die Stimmung: Lustige Gemeinschaftsübungen sorgten regelmäßig für Lachen und taten Körper und Seele gut.



Ein gelungener Abschluss des sportlichen Sommers war der gemeinsame Besuch im Open-Air-Kino im Freibad Annen. Bei angenehmen Temperaturen machten wir es uns in gemütlicher Runde bequem und ließen den Abend ganz entspannt ausklingen. Der Film „Verrückt nach ihm“ bot die passende Mischung aus Humor und Leichtigkeit – und so wurde es ein rundum schöner Abend, an den wir gern zurückdenken.



Mit neuer Energie und viel guter Laune freuen wir uns nun auf die kommenden gemeinsamen Montagsseinheiten – denn für uns bedeutet Sport weit mehr als Bewegung: Er verbindet.

Vanessa Idel



Bildungsquartier

Es ist Dezember – sind wir schon in das Bildungsquartier eingezogen?



Ein Blick ins Innere der Halle
(Stand: 12.11.2025)

Die kurze Antwort lautet: leider nein. Nachdem der ursprüngliche Umzug bereits auf die Herbstferien verschoben wurde, kam es nun zu weiteren Verzögerungen. Durch die notwendige Kündigung des beauftragten Fliesenlegers und die damit verbundene Neuausschreibung des Gewerks verschiebt sich der Einzug erneut – und zwar in das kommende Jahr. Von dieser Verzögerung sind nicht nur wir betroffen. Auch die Baedeker Schule wird erst Anfang des nächsten Jahres in die neuen Räumlichkeiten umziehen können. Trotz dieser Rückschläge geht es im Bildungsquartier und in der neuen Sporthalle Schritt für Schritt voran.

Viele Arbeiten befinden sich in den letzten Zügen und die Halle nimmt zunehmend an Gestalt an. Jede Begehung zeigt ein bisschen mehr von dem, was uns dort künftig erwarten wird: moderne Räume, optimale Trainingsbedingungen und neue Möglichkeiten für unseren Verein.

Auch wenn Geduld gefragt ist, bleibt die Vorfreude groß. Wir blicken zuversichtlich auf das neue Jahr und darauf, endlich die neue Trainings- und Begegnungsräume mit Leben zu füllen.

Malin Gerhardt



Die Sporthalle von außen (Stand: 23.11.25)



Vorbereitete Baugrube für das Schwimmbad

FÜR WUNSCH ERFÜLLER

Ambition Design

Diese Schreibgeräte bestechen durch Klarheit und ausgesuchte Materialien. Schnörkelloses Design vereint mit professioneller Funktionalität zeichnet den schlanken Ambition aus.

Ambition OpArt Autum Leaves

Füllhalter

80,00 €

Drehkugelschreiber

70,00 €



Ambition Edelharz

Füllhalter

60,00 €

Drehkugelschreiber

50,00 €

KERSTEN

alles fürs Büro

Alb. Gentsch GmbH & Co. KG
Rüttenscheider Str. 116
45131 Essen



www.gentsch.de



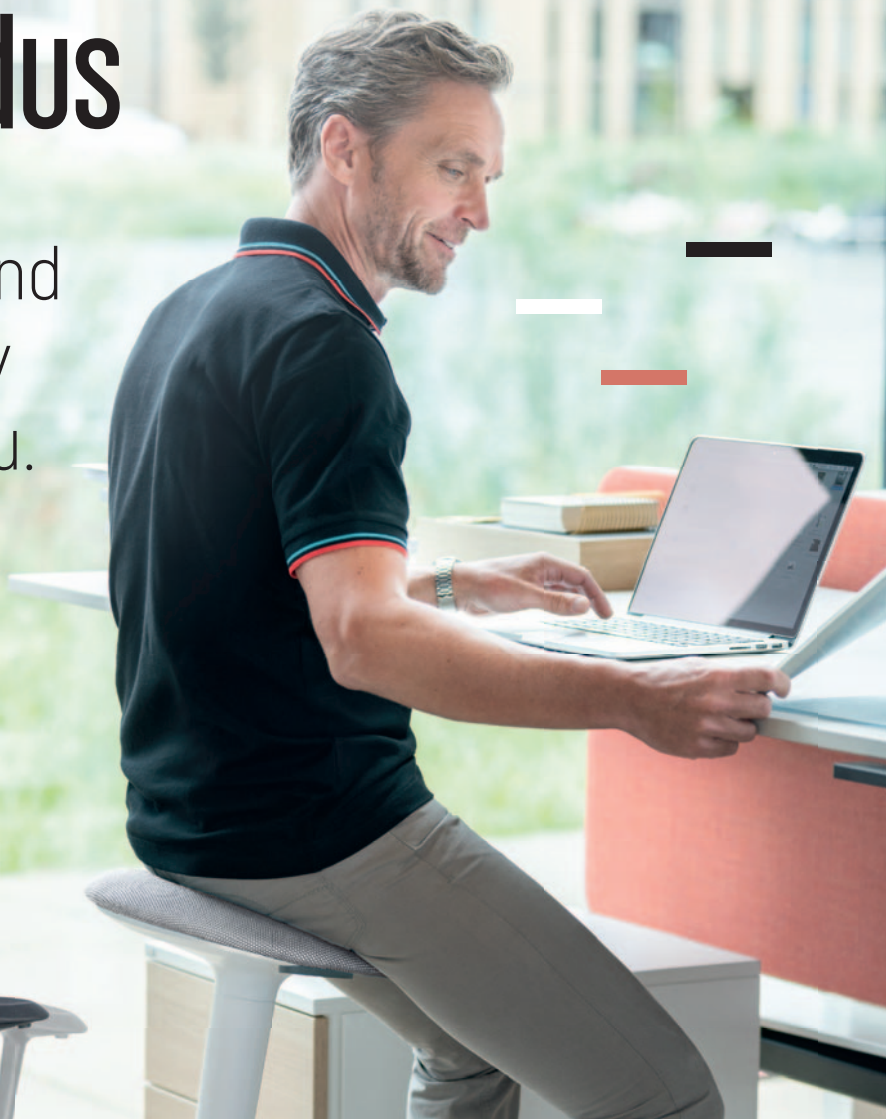
0201/79 88 251



kersten@gentsch.de

sedus

Stand
by
you.



NEU



se:fit

*Der sportliche Stehsitz
für aktives Arbeiten.*



SCHÜSSLER
Objekteinrichtungen

Martener Str. 533 - 44379 Dortmund
Tel.: 0231 861077-0 - www.schuessler.works